

Gewerkschaften rufen zu Betriebsratswahlen

Interessenvertretung: In den lippischen Unternehmen beginnen die Abstimmungen

Kreis Lippe (mah). Heimische Gewerkschaften rufen die Arbeitnehmer dazu auf, an den nun beginnenden Betriebsratswahlen teilzunehmen. „Ohne einen rechtmäßig gewählten Betriebsrat verzichten die Beschäftigten auf zahlreiche Rechte“, betont etwa Erich Koch, Erster Bevollmächtigter der IG Metall, in einer Pressemitteilung.

So haben Betriebsräte bei Einstellung und Kündigung ein Mitbestimmungs- und Vetorecht. „Nur ein Betriebsrat kann bei einer Betriebsänderung oder größerem Personalabbau einen Interessenausgleich und Sozialplan erreichen“ Betriebsräte müssten darauf achten, dass die Gesetze zum Schutz der Beschäftigten genauso eingehalten werden, wie die Umsetzung der Tarifverträge. „Dieses ist von großer Bedeutung, da wir in

der gerade beendeten Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie bei den Einkommenssteigerungen von 4,3 Prozent eine deutliche Reallohnsteigerung und bei der Arbeitszeitgestaltung Verbesserungen realisiert haben“, sagt Koch. In mehr als 110 Betrieben, für die die IG Metall zuständig sei, wird gewählt.

„Wer die Entscheidung darüber, wie der Arbeitsplatz aussieht, nicht allein dem Chef überlassen will, der soll mitmachen“ – dazu ruft die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten auf. „Ob Pausenzeiten, Lohnzuschläge oder Unfallprävention – Betriebsräte gestalten den Berufsalltag in fast allen Bereichen mit“, sagt Armin Wiese. Der Geschäftsführer der NGG Detmold-Paderborn: „Jede Stimme im Betrieb zählt.“